

Dauthendey, Max: Und der Regen fällt (1892)

1 Heut, ums Haus herauf,
2 Geht die Sonn' nicht auf.
3 Regen auf den Steinen,
4 Ihre Bäcklein weinen.
5 Berglein und die Hecken
6 Voller Tränen stecken.
7 Kein Ding hält am Ort,
8 Nebel trägt es fort.
9 Weinend kommt die Stund,
10 Lebwohl sagt der Mund.
11 Und die Trän' sagt: bleib!
12 Und das Herz im Leib
13 Dreht sich schluchzend um,
14 Nur der Fuß geht stumm.
15 Weiter rollt die Welt,
16 Und der Regen fällt.

(Textopus: Und der Regen fällt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25917>)